

# Fellfreunde e. V. - ein Herz für alle Felle

## Newsletter Nr. 1



Liebe Freunde, liebe Adoptanten, liebe Unterstützer,

es ist soweit - unser erster Newsletter, voll mit den Informationen des letzten halben Jahres ist fertig. Vieles hat sich getan, einiges geändert, aber unsere Idee vom nachhaltigen Tierschutz ist immer noch die gleiche! Wir möchten Sie/Euch über die aktuellen Geschehnisse rund um die Fellfreunde informieren und auf diesem Weg auch in Zukunft ein Stück weit an unserer Arbeit, unseren Erfolgen und auch unseren Sorgen teilhaben lassen.

Seit 2009 im Tierschutz aktiv, durchlebte unsere Gruppe aus Tierfreunden besonders im letzten Jahr viele Veränderungen. Der größte Schritt war sicherlich die Gründung des Fellfreunde e.V. am 15.11.2014. Die Vereinsgründung war zwingend notwendig geworden, damit wir entsprechend der Novellierung des Tierschutzgesetzes die erforderlichen Genehmigungen vom Veterinäramt für die Vermittlung und Einfuhr unserer Schützlinge erhalten und somit unsere Arbeit erfolgreich weiter gestalten konnten.

Dafür war es zunächst notwendig, eine Sachkunde nach §11 TierSchG nachzuweisen. Im Februar besuchten zwei Mitglieder des Vorstandes einen viertägigen Lehrgang und haben im Anschluss erfolgreich die Sachkundeprüfung abgelegt. In einem persönlichen Fachgespräch mit einer Amtsveterinärin des Veterinäramtes Solingen wurde unser Wissen und unser Konzept als Tierschutzverein nochmals eingehend geprüft und auch diese Hürde konnten wir erfolgreich meistern.

Der Fellfreunde e.V. hat nun vom Veterinäramt eine Registriernummer gemäß § 4 Verordnung über das innergemeinschaftliche Verbringen sowie die Einfuhr und Durchfuhr von Tieren und Waren (Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung – BmTierSSchV) vom 6. April 2005 (BGBl. I S. S. 998) in der gültigen Fassung, für das Verbringen von Hunden aus Ungarn erhalten.

Voller Energie wurden mit allen Vereinsmitgliedern neue Ideen und Konzepte entwickelt, alte Kontakte genutzt und neue aufgebaut. Wir konnten wieder an alte Erfolge bei der Hilfe im In- und Ausland anknüpfen. Im April wurde eine größere Futtermenge an unsere Partnertierheime nach Ungarn geschickt, die Transportkosten wurden von einer großzügigen Spenderin übernommen. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Auch im Inland konnten wir erfolgreich helfen, unter anderem einem Tierschutzhof in Norddeutschland, der viele Notfälle aufnehmen musste und dadurch einen finanziellen Engpass hatte. Durch unsere Futterspende konnten die Sorgen dort etwas gemildert werden.

Wir hatten uns ja schon lange vorgenommen, unsere Partner und Freunde in Ungarn zu besuchen. Im April war es endlich so weit, eine Gruppe aktiver Fellfreunde setzte sich in den Flieger.



Vom Flughafen Budapest ging es mit dem Leihwagen nach Kecskemet, wo wir Erika, unsere Übersetzerin und gute Seele der Fellfreunde, einsammelten. Einige Stunden, Staus und Baustellenampeln später, kamen wir endlich in Gyula an.

Wir deutschen Fellfreunde wurden wie immer herzlich von den ungarischen Fellfreunden empfangen und verbrachten drei schöne und konstruktive Tage miteinander.

Sehr emotional gestaltete sich das Treffen mit den vielen Hunden in dem Tierheim von Ancsa und Jozsi und in der Stiftung Osiris, die unsere Bea leitet.

Bis auf wenige Ausnahmen war jeder Hund freundlich, aufgeschlossen und suchte die Nähe auch zu uns Fremden. Wir alle, Menschen und Tiere, genossen die intensiven Schmuse- und Spieleinheiten.



Damit war aber schnell Schluss, unsere Erika trieb zur Arbeit an, denn es gab wirklich viel zu tun. Jeder Hund bekam ein exklusives Fotoshooting, damit seine Chance auf eine erfolgreiche Vermittlung in ein liebevolles Zuhause steigt. Wir haben auch viele bewegte Bilder in Form von Videoaufnahmen gemacht, damit Interessenten sich noch besser ein Bild von unseren Schützlingen machen können. Uns allen wurde auch deutlich, wie wichtig ein persönliches Kennenlernen der Hunde für uns Vermittler ist, denn nun können wir noch treffender die Hunde beschreiben und Interessenten einen zu ihnen passenden Hund vorschlagen.

Joszi schien erfreut darüber, dass mit Heiko in unserer Delegation auch ein männliches Wesen war. Die beiden verstanden sich gut und reparierten zusammen einige Zwinger.

In den Tagen in Ungarn erlebten wir herzliche Gastfreundschaft, genossen köstliche Speisen, haben mit einander gelacht und unser Konzept für die Zukunft erörtert.

Die drei Tage in Ungarn waren natürlich viel zu kurz, der Abschied fiel allen schwer und wir mussten versprechen, dass wir bald wieder kommen werden.

Auf dem Foto fehlt leider unsere Bea, die noch arbeiten musste. Mai



Die Situation in unserem Partnertierheim Gyula ist sehr angespannt. In den letzten Wochen kamen fast täglich Neuzugänge, die Zwinger sind absolut überfüllt und auch wenn es Ancsa fast das Herz bricht, werden künftig Tiere abgewiesen werden müssen. Die neuen Welpen konnten aber zum Glück vorübergehend auf Pflegestellen in Ungarn untergebracht werden. Wir hoffen, dass sich durch Vermittlung die Situation etwas entschärfen lässt.

Einige der ausgesetzten Tiere befinden sich in einem erbärmlichen Zustand, einige mit körperlichen Verletzungen oder Erkrankungen, anderer mit seelischen Wunden, da sie zum Teil schwer misshandelt wurden. Bibi, eine Beagledame eines "Züchters", die jahrein, jahraus Welpen für den Billigmarkt gebar, wurde von ihrem Besitzer einfach hinausgeworfen - sie hat mehrere Tumore am Bauch. Dank des Mikrochips konnte der Besitzer zwar ermittelt werden, erklärte aber eiskalt, dass er kein Interesse an der Hündin habe, da diese für ihn nun wertlos sei.



Auch Bea pflegt zur Zeit zwei Vermehrer-Opfer, Yorkshire Damen, die nach jahrelangem Dienst als Geburtsmaschine ausgesondert wurden. Beide befinden sich in einem elendigen Zustand, die Augen und Ohren massiv entzündet, die Krallen rund gewachsen. Zuzu, die Ältere ist voller Mammatumore, beide Hündinnen haben zudem ein Herzproblem, was sich aber behandeln lässt.

Ancsa, Bea und Jozsi geben den armen Tieren Liebe und Geborgenheit und lassen sie tierärztlich versorgen und auch operieren. Sie alle spenden ihre Freizeit und ihr Geld, ohne zu überlegen, ob sich das denn überhaupt "lohnt". Der größte Lohn für unser ungarischen Freunde sind die dankbaren Blicke der geretteten Hunde.

Jeder in das Tierheim oder in die Stiftung aufgenommenen Hund muss von Gesetzes wegen mit einem Microchip gekennzeichnet werden, egal ob er überhaupt jemals vermittelt wird.

Jeder Hund wird entwurmt und gegen Ektoparasiten behandelt und bekommt nach der Quarantäne die nötigen Schutzimpfungen, die jährlich wiederholt werden.

Unsere ungarischen Freunde brauchen dringend unsere Unterstützung, um die erheblichen Kosten aufbringen zu können!

Neben einer Spende auf das unten angegebene Konto oder der Übernahme einer Patenschaft, kann man uns jetzt auch unter [www.gooding.de](http://www.gooding.de) unterstützen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einfach die Fellfreunde als "zu unterstützenden Verein" auswählen, wie gewohnt im Internet-Shop der Wahl einkaufen und ganz nebenbei den Fellfreunde e.V. unterstützen. Ca. 5% der Einkaufssumme werden dem ausgewählten Verein zugeschrieben.



**Sie wollen uns finanziell unterstützen? Wir freuen uns!**  
Gonzo sagt "Dankeschön" im Namen aller betreuten Hunde

Fellfreunde e.V. - ein Herz für alle Felle

IBAN: DE 8Kontonummer: 1542968 BLZ 342 500 00  
Stadt-Sparkasse Solingen

Alles in allem waren die letzten Monate sehr ereignisreich, es gab viele Veränderungen und neue Herausforderungen, viele Hürden wurden überwunden und viel Neues gelernt.

Zum Schluss des Newsletters möchten wir uns ganz herzlich bei allen Adoptanten bedanken, denn sie sind es, die den Hunden die Chance auf ein Leben ohne Zwinger ermöglichen. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir seit der Gründung schon einige Hunde in ein liebevolles Zuhause vermitteln konnten. Wir wünschen Mirike, Happy, Loretta, Maja, Mimi, Reka, Easy, Sunny, Kormi, Chuki., Chipi, Bundi, Bogart, Candy und Sunny 2 und ihren neuen Familien viele schöne Momente und glückliche Jahre miteinander. Es gibt inzwischen viele Menschen, die ihre schönen Erlebnisse und Momente mit ihren vermittelten Schützlingen mit uns teilen und dadurch den Fellfreunde e.V. lebendig werden lassen. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme, jedes Foto unserer ehemaligen Schützlinge und jede Hilfe. Wir danken allen, die uns in den letzten Jahren und Monaten durch zahlreiche Spenden, Patenschaftsübernahmen und aktive Hilfe unterstützt haben.

Auf weitere schöne Momente und Meilensteine im Fellfreunde e.V.!

Tierfreundliche Grüße,  
Ihr Fellfreunde - Team.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Rückmeldung unter [info@fellfreunde.de](mailto:info@fellfreunde.de)